

Der Linzer Christoph Kremer präsentiert sein neues Weinverkostungsspiel „Wer ist Sommelier?“

Foto: Chris Koller



Linzer entwickelten Weinverkostungsspiel

## „Wer ist Sommelier?“

Christoph Kremer liebt edlen Wein und unterhaltsame Spiele. Was lag also näher, als diese Hobbys zu verbinden: „Wer ist Sommelier?“, heißt das neue Weinverkostungsspiel. Kremer scheint damit ins Schwarze getroffen zu haben.

„Die Nachfrage ist groß“, freut sich der 29-jährige Linzer, der mit Freundin Ursula Stumpe das Spiel kreierte. „Wer ist Sommelier?“ avancierte nicht nur auf Anhieb zum Gesellschaftsspiel dieses Sommers – in gut vier Monaten steht ja schließlich Weihnachten ins Haus. Die Bestellungen heimischer Unternehmen stapeln sich.

Im Spielkarton befinden sich fünf nummerierte österreichische Spitzenweißweine, Spielhefte für sechs „Weinnasen“ und ein versiegeltes Kuvert mit der Lösung. Sommelier wird am Ende der Spieler mit den meisten Punkten. Das Spiel kostet bei Internetbestellung ([www.weristsommelier.at](http://www.weristsommelier.at)) 49 €, zuzüglich Versandkosten.

Raiffeisenlandesbank finanziert VAI-Projekt

## Linzer Hilfe für Russen

Die von der Linzer VAI als Generalunternehmer errichtete Stranggussanlage im russischen Stahlwerk Niznij Tagiler Kombinat steht vor der Fertigstellung. Die Hälfte der Kosten von 95 Millionen Euro finanzierte die Raiffeisen Landesbank.

Ludwig Scharinger, Raiffeisen-Generaldirektor, spricht von einem Vorzeigeprojekt der VAI, „dessen Begleitung unserem Haus ein großes Anliegen war“. Die moderne Stranggussanlage mit einem 160-Tonnen-Pfannenofen geht im

Herbst in Betrieb. Die neue Anlage im in der Region Jekaterinenburg gelegenen Hüttenwerk hat eine Jahreskapazität von 1,5 Millionen Tonnen. Die VAI erhofft sich nach der Fertigstellung Folgeaufträge am großen russischen Markt. Stö-